

Bilanzpressekonferenz 2010 Uzin Utz AG:

Uzin Utz AG kann Ergebnis steigern – Marktanteile ausgebaut – Umsatz leicht rückläufig – Dividende von 0,62 Euro je Aktie vorgeschlagen

Vorstandsvorsitzender Dr. H. Werner Utz: „Frühzeitige Vorbereitung auf konjunkturellen Rückgang zahlt sich aus“

(Ulm, 7. April 2010) Die Uzin Utz AG, Ulm, führend in der Entwicklung und Herstellung von bauchemischen Produkten und Maschinen für die Bodenbelags-Entfernung, -Verlegung und Unterbodenvorbereitung, hat im Geschäftsjahr 2009 das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 4,6 Prozent auf 11 Mio. Euro steigern können. Wie das Unternehmen auf seiner Bilanzpressekonferenz mitteilte, konnte der Umsatz trotz weltweiter konjunkturbedingt schwächerer Nachfrage annähernd gehalten werden. Damit hat das Unternehmen besser als der Wettbewerb abgeschnitten und auch seine Marktanteile nochmals ausgebaut. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, eine Dividende auf gegenüber dem Vorjahr unveränderter Höhe von 0,62 Euro je Aktie zu zahlen.

Im Geschäftsjahr 2009 – insbesondere in den ersten beiden Quartalen – waren die für die Uzin Utz Gruppe relevanten Märkte, geprägt durch die globale Wirtschaftskrise, von deutlichen Rückgängen ge-

kennzeichnet. Insbesondere im skandinavischen, südeuropäischen und osteuropäischen sowie im nordamerikanischen Markt überwog die Zurückhaltung. Dies gilt sowohl für den Renovierungs- als auch den Neubaubereich. Auch in Deutschland hielt die in 2008 bereits feststellbare Zurückhaltung weiter an. In der zweiten Jahreshälfte konnte Uzin Utz hingegen deutlich bessere Umsätze und Ergebnisse erzielen – Resultat nicht zuletzt der sehr frühzeitig eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, Kostensenkung und nochmals stärkeren Marktdurchdringung.

Im Einzelnen ging der Umsatz von 177,4 auf rund 172,2 Mio. Euro zurück. Die Exportquote blieb mit 54 Prozent auf unverändert hohem Niveau.

Den Auswirkungen der Krise gezielt und konsequent gegensteuern

Es gelang hingegen, das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 10,5 auf 11 Mio. Euro zu steigern. Die Uzin Utz Gruppe hat in 2009 die bereits in 2008 angesichts absehbarer rückläufiger Märkte eingeleiteten Gegenmaßnahmen gezielt und konsequent fortgesetzt. Neben Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen auf der einen Seite investierte das Unternehmen auf der anderen Seite weiter auf hohem Niveau in die Zukunftsausrichtung, wie in neue Märkte, in Forschung und Entwicklung, in richtungsweisende Innovationen und in Sachanlagen.

„Trotz der Rückgänge beim Umsatz konnten wir die Ergebnisqualität weiter steigern. Die frühzeitig ergriffenen Maßnahmen, um den Auswirkungen der Krise entgegenzusteuern, zahlen sich aus. Der

Lohn ist ein solides Fundament, das Sicherheit für Kunden, Unternehmen und Arbeitsplätze in schwieriger Zeit gibt“, sagte Dr. H. Werner Utz, Vorsitzender des Vorstands der Uzin Utz AG, anlässlich der Vorlage der Zahlen.

Thomas Müllerschön, im Vorstand der Uzin Utz AG für Finanzen und Controlling sowie Vertrieb verantwortlich: „2009 war ein Jahr, das uns alle gefordert hat. Unser Konzept und unsere Strategie sind zielgerichtet und erfolgreich. Wir achten sehr darauf, unsere Prozesse straff und die Kosten niedrig zu halten. Wir stellen einen hohen Anspruch an unsere Marken – sie sind Synonym für streng am Kundennutzen orientierte Innovationen, die den Anwendern zu exzellenten Arbeitsergebnissen verhelfen sollen. Das lässt herausragende Produkte, Lösungen und Marketingstrategien entstehen und verschafft uns schließlich Erfolge im Markt, wovon wir in schwieriger Zeit und entgegen allen Widrigkeiten besonders profitieren. Uzin Utz kann auch in der Wirtschaftskrise Punkte machen.“

Erstmals wurden die Uzin Ungarn sowie die DS Derendinger AG, Schweiz, konsolidiert. Sie trugen mit rund 4,1 Mio. Euro zum Umsatz bei.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stieg von durchschnittlich 806 auf 859. Davon entfielen 373 auf Gesellschaften im Ausland.

Durch Kostensenkungen, Effizienzsteigerungen beim Energieeinsatz und Nutzen von Einkaufschancen konnte Uzin Utz die Material-

einsatzquote im Konzern von 44,3 auf 42,7 Prozent senken. Der absolute Materialaufwand ging von 78,7 auf 73,2 Mio. Euro zurück. Trotz der wirtschaftlichen Krise erhöhte Uzin Utz die Eigenkapitalquote um rund 10 Prozent von 40 auf 44 Prozent der Bilanzsumme. In Folge dessen ist Uzin Utz noch solider aufgestellt und zählt zu den am nachhaltigsten kapitalisierten Unternehmen der Branche.

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, eine im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Dividende in Höhe von 0,62 Euro je Aktie auszuschütten. Damit setzt Uzin Utz seine aktionärsfreundliche Ausschüttungspolitik fort und stärkt zugleich signifikant die Rücklagen.

Ausblick

Das Unternehmen ist gut in das laufende Geschäftsjahr gestartet. In den ersten Monaten in 2010 konnte es die positive Tendenz fortsetzen. Aufgrund der nach wie vor anhaltenden wirtschaftlichen Belastungen und Unsicherheiten in vielen Märkten ist Uzin Utz zurückhaltend und gibt zum jetzigen Zeitpunkt keine Prognose für den weiteren Verlauf des Jahres ab. Jedoch ist das Unternehmen zuversichtlich, aufgrund der Stärke seiner Marken, seines Kostenmanagements, seiner Innovationskraft und der hochmotivierten Belegschaft, das Ergebnis von 2009 übertreffen zu können.

Ansprechpartner:

Investor Relations | Tanja Semle

Telefon +49 (0)731 4097-390 | Telefax +49 (0)731 4097-45-390

E-Mail tanja.semle@uzin-utz.com | Internet www.uzin-utz.de